



Presseinformation

moselmusikfestival 2021 |

Ein musikalisches Wochenende mit Jugendstil-Power, aufstrebenden Gesangstalenten und reizvollen Gruselmomenten über Kopfhörer

Bernkastel-Kues – 2. September 2021

Auch in diesem Jahr ist es dem moselmusikfestival wieder ein besonderes Anliegen, junge Musiktalente zu fördern. So werden im Format "Jugendstil" am 3.9. die junge Jazzpianistin Johanna Summer mit Schumann-Improvisationen in der Synagoge Wittlich und am 4.9. der preisgekrönte Percussionist Leon Lorenz in einer Kooperation mit dem Kulturhafen Zurlauben in Trier zu erleben sein.

Ebenfalls am 4.9. findet der "LIONS DISTRIKT 111 Musikpreis für Gesang – Vorentscheid zum Lions Bundesmusikpreis 2022" in der Pfarr- und Wallfahrtskirche in Klausen statt, bei dem 10 Duos gegeneinander antreten werden. Die Jury bilden u. a. Altistin Marion Eckstein, Trompeter Thomas Hammes sowie Sänger und Intendant des Festivals Tobias Scharfenberger. Musikerpersönlichkeiten, die mit der Region noch immer stark verbunden sind. Durch den Abend führt der langjährige Intendant des moselmusikfestivals, Hermann Lewen.

Abgerundet wird das Wochenende am 5.9. von dem Programm "Kopfhören – Gruselmomente", einem begehbaren Musikhörspiel in der Alten Wollfabrik in Moselkern, das zu wohligen Gänsehautmomenten mit Musik von Mozart, Britten, Ives, Bernard Herrmann u.a. und einer schauerlichen Gruselgeschichte von E. A. Poe – gesprochen von der Schauspielerin Katja Heinrich – einlädt.

3.9. | 17 & 20 Uhr

Jugendstil – Johanna Summer, Klavier | Synagoge, Wittlich

Jazz und Klassik verbinden und dabei ganz eigene Wege gehen – das macht die aus Plauen stammende Wahlberlinerin Johanna

Summer im ganz großen Stil. Mit ihren Anfängen im klassischen Klavierspiel und einer schon immer unermüdlichen Freude am Herumexperimentieren hat die 1995 geborene Künstlerin und ehemalige „BuJazz0“-Pianistin ihre Bestimmung in der Freiheit der Jazzimprovisation gefunden. Zeitlos und mit enormer Kreativität lässt sie verschiedene Stile im fließenden Übergang miteinander tanzen. Ausgangspunkt ist hier Schumanns nicht nur bei Pianisten beliebtes „Album für die Jugend“. Von dort aus entwickelt sie weite, musikalisch spannungsreiche Erzählungen, die mit jedem neuem Anlauf Kraft für noch subtilere, noch fesselndere Wendungen finden. Mit Mut musikalischen Ideen folgen – Johanna Summer erzählt mit jeder Interpretation ihre ganz eigene Geschichte. Der Jazzklavier-Papst Joachim Kühn schwärmt von einem „neuen Stern am Pianohimmel“ und die Süddeutsche Zeitung findet Johanna Summer schlicht „eine kleine Sensation“.

19 € inkl. VVK

4.9. | 14.30 Uhr |

Jugendstil – Leon Lorenz, Percussion | Kulturhafes Zurlaubes

In Kooperation wird in diesem Jahr ein junges Ausnahmetalent beim Kulturhafes Zurlaubes zu erleben sein. Der 1999 in Stuttgart geborene Schlagzeuger und Perkussionist Leon Lorenz begann im Alter von sechs Jahren mit dem Schlagzeugspiel an der Stuttgarter Musikschule und wurde dort bereits mit 12 Jahren als erster Vertreter seines Instruments in die studienvorbereitende Klasse aufgenommen. Der mittlerweile 21-Jährige war vier Jahre lang Mitglied des Bundesjungendorchesters und hat 2016 als Jungstudent sein Studium an der Musikhochschule Stuttgart begonnen. Auch ein Studienaufenthalt in Japan folgte. Seit 2018 studiert er bei Alexej Gerassimez an der Hochschule für Musik und Theater in München. Zahlreiche erste Preise erlangte er unter anderem beim Bundeswettbewerb Jugend Musiziert (2012, 2015, 2016), Bundeswettbewerb Jugend Komponiert (2016, 2017), Opus ONE 2017 sowie den Förderpreis beim Gasteig Kulturpreis Wettbewerb. Auf Empfehlung der Deutschen Stiftung Musikleben, die ihn als Stipendiat fördern, gab er 2018 sein Debut beim

Schleswig-Holstein Musikfestival mit einem Klassik-Crossover Programm. Es folgten weitere solistische Auftritte u.a. beim Kammermusikfest der Deutschen Stiftung Musikleben in der Elbphilharmonie. Schlagzeug- und Perkussionskunst, die zum Genießen und Staunen ans Zurlaubener Ufer einlädt!

Tickets an der Tageskasse, weitere Informationen unter <https://www.trier-info.de/highlights/kulturhafen-zurlauben>

4.9. | 20 Uhr | LIONS DISTRIKT 111 Musikpreis für Gesang – Vorentscheid zum Lions Bundesmusikpreis 2022 | Pfarr- und Wallfahrtskirche, Klausen

Von Beginn an hat sich das moselmusikfestival immer auch im Bereich der Förderung des musikalischen Nachwuchses engagiert. Auch die Lions-Clubs unterstützen seit jeher in vielfältigen Projekten junge künstlerische Begabungen. So war es nur folgerichtig, dass das Festival sehr gerne den Vorentscheid zum LIONS Bundesmusikpreis 2022 unterstützt. In Zeiten einer Pandemie ist es besonders wichtig, dem musikalischen Nachwuchs professionelle Rahmenbedingungen zu bieten. Wenn insgesamt rund 10 Duos für Gesang und Klavier zum Vorentscheid im Rahmen des LIONS Distrikt 111 Musikpreis für Gesang im stimmungsvollen Ambiente der Wallfahrtskirche antreten, verspricht es einen ebenso spannenden wie musikalisch abwechslungsreichen Abend. In der Jury sind unter anderem mit Marion Eckstein, Thomas Hammes und Tobias Scharfenberger Musikerpersönlichkeiten vertreten, die der Region noch immer stark verbunden sind. Durch den Abend führt der langjährige Intendant des moselmusikfestivals, Hermann Lewen.

16,50 € inkl. VVK

5.9. | 18 & 19.30 Uhr

Kopfhören - Gruselmomente | Alte Wollfabrik, Moselkern

„Höre mir zu“, sagte der Dämon und legte seine Hand auf mein Haupt“ (E. A. Poe). Lassen Sie sich entführen in eine Welt der musikalischen Schauer und angenehm haarsträubenden Gänsehautmomente. Zu Klängen der „Psycho“- und „Vertigo“-

Filmmusiklegende Bernard Herrmann oder minimalistisch wirkungsvollen Repetitionen wie von Philip Glass – eindringlich düster, aber auch für kurze Momente mal sanft und in Sicherheit wiegend. Verlieren Sie sich in Ihrem ganz eigenen Kopfkino, wenn die Alte Wollfabrik in Moselkern mit ihrer faszinierenden Kulisse die Türen öffnet und stimmungsvoll beleuchtet zum Schau(er)platz einer ganz eigenen Geschichte wird. So entsteht in den verlassenen, von Zeit zu Zeit jedoch für Veranstaltungen genutzten Gemäuern mit mysteriös-charmantem Flair über Kopfhörer ein unheimlich (!) schönes Klang-Wort-Geflecht, das zum genussvollen Gruseln einlädt. Ein einzigartiges Abenteuer und ein Ausflug in die Abgelegenheit, der begeistert!

Katja Heinrich, Sprecherin

Werke von Bernard Herrmann, Philip Glass, W.A. Mozart u.a.

19 € inkl. VVK

Restkarten für alle Veranstaltungen und weitere Informationen zum Festivalprogramm erhalten Sie unter www.moselmusikfestival.de, an allen VVK-Stellen von Ticket Regional und telefonisch unter 0651 97 90 777 sowie nach Verfügbarkeit direkt an der Abendkasse.

Für Rückfragen zu dieser Presseinformation wenden Sie sich bitte an:

Mosel Musikfestival gGmbH
Im Kurpark/ Kurgastzentrum
54470 Bernkastel-Kues
Ann-Kathrin Jahn
Presse & Marketing
Fon +49 6531 500093
Fax +49 6531 500094
presse@moselmusikfestival.de